

Maschinenprüfung laut EN 280:2001+A2:2009

Allgemeines:

Prüfungen müssen durchgeführt werden um zu zeigen, dass

- a) die FHAB* standsicher ist;
- b) die FHAB stabil ist;
- c) alle Funktionen richtig und sicher arbeiten;
- d) Kennzeichnungen angebracht sind

Prüfungsvorbereitung

Vor Prüfbeginn Gesamtgewicht und Achslastverteilung der FHAB ermitteln und anschließend gemäß Erstinbetriebnahme korrigieren.

Fahrzeug gegen kippen sichern, Stützen müssen jedoch (etwas) abheben können, damit Kipplast bestimmt werden kann. Maximale Fahrzeugneigung in Kipprichtung gemäß Bedienungsanleitung plus 0,5°.

Stand sicherheitsprüfung – Prüfung im Stillstand

Anfahren der maximal möglichen Arbeitsbereichsgrenzen gemäß Inbetriebnahmeprotokoll mit 100kg Korblast. Dokumentation der hierbei erreichten Koordinaten nach LMB- Abschaltung-

An der jeweiligen Maximalgrenze wird durch zusätzliche Testlasten gemäß Inbetriebnahmeprotokoll der Einfluss von Wind und Dynamik simuliert. Die FHAB wird als Standsicher angesehen, wenn sie unter Wirkung der Prüflasten im Stillstand bleibt ohne umzukippen. Weitere Bewegungen mit der FHAB sind erst dann erlaubt, wenn die Prüflasten entfernt wurden.

WICHTIG: diese Tests sind bei schwachem Wind durchzuführen, da u.A. der Windeinfluss bereits durch die zusätzlichen Testlasten berücksichtigt wird.

Überlastprüfung

Entfällt, da nur im Rahmen der Erstinbetriebnahme im Werk möglich.

1.) hierzu muss die Korblastmessung deaktiviert werden, da die FHAB abschaltet, wenn die aktuelle Korblast größer ist als 120% der Nennlast.

2.) Die Reichweitenbegrenzung erfolgt momentenabhängig – hierdurch werden durch die Überlastung geringere Reichweiten angefahren, wodurch der Sinn und Zweck dieser Prüfung fraglich ist.

Maschinenprüfung laut EN 280:2001+A2:2009

Funktionsprüfung

Mit 110% der Nennlast* sollen alle Bewegungen der FHAB möglichst ruckfrei ausgeführt werden können.

Alle Sicherheitseinrichtungen sind auf Funktion zu prüfen.

Die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten nach EN 280:2001+A2:2009 dürfen nicht überschritten werden.

Abkürzungen:

- * FHAB Fahrbare Hubarbeitsbühne
- * Nennlast $\text{Nennlast } m = n \times m_p + m_e$
 - m_p 80kg (Masse einer Person)
 - $m_e \geq 40 \text{ kg}$ (Mindestzuladung von Werkzeug und Material)
 - n zulässige Anzahl von Personen auf der Arbeitsbühne